



'S BLÄTTLE

AMTSBLATT DER STADT WENDLINGEN AM NECKAR

Nummer 2

Diese Ausgabe erscheint auch online

Freitag, 13. Januar 2017

„Archäologische Ausgrabungen in Wendlingen am Neckar – Prähistorische Siedlungsspuren, Römer und Alamannen“

Treffpunkt Stadtmitte, Großer Saal

Donnerstag, 19. Januar, 19.30 Uhr

Vortrag von

**Frau Dr. Inga Kretschmer,
Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart**

In Wendlingen – Unterboihingen wurden im Zuge der Erschließung der ICE-Neubaustrecke Stuttgart – Ulm, parallel zur Autobahn A8 in den Jahren 2015 und 2016 umfassende Rettungsgrabungen durch das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart durchgeführt.

Die Existenz eines Gutshofs aus der Römischen Kaiserzeit, der südlich der Taläckerstraße im Gewann „Innere Taläcker“, unmittelbar nördlich der A8 liegt, war bereits seit langem bekannt, da hier Jahr für Jahr Steine an die Oberfläche gepflügt wurden. Das Badegebäude der so genannten *villa rustica* wurde bereits im Jahr 1961 freigelegt.

Die archäologischen Ausgrabungen des Jahres 2015 im Randbereich des römischen Gutshofs brachten viele neue und spannende Erkenntnisse zu der Geschichte dieses Fundplatzes zu Tage, der bereits lange vor der römischen Epoche sowie nachfolgend im Mittelalter besiedelt wurde.

Auch südlich der A8, im Gewann „Äußere Taläcker“ nahe des früheren Bohnackerhofes, konnten im Herbst 2015 Überreste aus verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte entdeckt werden.

Die Ausgrabungen in Wendlingen am Neckar schienen bereits abgeschlossen zu sein, als im Juni 2016 der Kampfmitelräumdienst die Entdeckung mehrerer Scherwerter im Baufeld des Tunnelportals an die Archäologen des Landesamts für Denkmalpflege meldete.

Die darauffolgende Rettungsgrabung brachte völlig überraschend ein bislang gänzlich unbekanntes und in weiten Teilen gut erhaltenes alamannisches Gräberfeld des 6. – 7. Jahrhunderts n. Chr. zu Tage. Auch wenn der Pflug bereits einige Bestattungen stark beschädigt hatte, konnten in dem vollständig freigelegten Friedhofareal der Merowinger noch insgesamt 118 Grabgruben dokumentiert werden.

Innerhalb von zehn Wochen wurden unter enormem Zeitdruck die gut erhaltenen Skelettreste sowie mehrere tausend archäologische Fundstücke von Trachtbestandteilen und Grabbeigaben geborgen. Die Ausstattung der Männer-, Frauen- und Kinderbestattungen erlauben einen faszinierenden Einblick in die Epoche des Frühmittelalters.

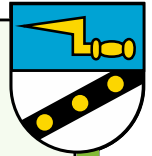
Der Vortrag zu den Ausgrabungen der letzten beiden Jahre lädt zu einer Reise quer durch die langjährige Siedlungsgeschichte von Wendlingen –

**PARTNERSTADT
SAINT-LEU-LA FORÊT,
FRANKREICH.**

**PARTNERSTADT
MILLSTATT AM SEE,
KÄRNTEN/ÖSTERREICH.**

**PARTNERSTADT
DOROG/UNGARN.**

**PATENSCHAFT
ÜBER DIE EGERLÄNDER
IN BADEN-WÜRTTEMBERG.**



DIESE WOCHE

Bürgersprechstunde	2
Stadtarchiv geöffnet	3
Rückblick Neujahrsempfang	3
Jubilare	6
Veranstaltungskalender	7
Mobiles Kino	11
Notrufe	19
Apotheken-Notdienste	20

Unterboihingen ein, die von der Steinzeit, durch die Vorgeschichte und Römerzeit bis hin zum Mittelalter führt. Für den sehr interessanten Vortrag wird **kein Eintritt** erhoben.



Landesamt für Denkmalpflege im RPS

Landesamt für Denkmalpflege im RPS

AMTLICHE BEKANNT- MACHUNGEN



Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. Dezember 2016 die nachfolgende Rechtsverordnung beschlossen:

Rechtsverordnung

zur Offenhaltung von Verkaufsstellen am Sonntag, 12. März 2017 anlässlich der Leistungsschau des Handels- und Gewerbevereins

Aufgrund des § 14 Absätze 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG), neu gefasst durch Bek. v. 2.6.2003 (GBl. I S. 744) in Verbindung mit § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14. Februar 2007 sowie § 44 Absatz 3 Satz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat folgende Rechtsverordnung beschlossen:

§ 1 Freigabe eines Verkaufssonntages

- (1) In der Stadt Wendlingen am Neckar dürfen die Verkaufsstellen aus Anlass der Leistungsschau des Handels- und Gewerbevereins am 12.3.2017 offengehalten werden.
- (2) Die weitergehenden Vorschriften des Ladenschlussgesetzes für Apotheken, Zeitschriftenkioske, Tankstellen usw. bleiben hiervon unberührt.

§ 2 Zeit des Offenhaltens der Verkaufsstellen

An dem freigegebenen Verkaufssonntag nach § 1 Absatz 1 dürfen die Verkaufsstellen von 12 Uhr bis 17 Uhr geöffnet sein.

§ 3 Räumlicher Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Rechtsverordnung gelten für das Gebiet der Stadt Wendlingen am Neckar.

§ 4 Schutz der Arbeitnehmer und Wahrung der Schutzbestimmungen für Sonn- und Feiertage

- (1) Für die Arbeitnehmer, die im Rahmen der in den §§ 1 und 2 getroffenen Ausnahmeregelung beschäftigt sind, sind hinsichtlich der Freizeitgewährung die Schutzvorschriften des § 12 LadÖG zu beachten.
- (2) Weitergehende Vorschriften zum Schutze der Arbeitnehmer bleiben unberührt.
- (3) Die Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage in der jeweils gültigen Fassung sind zu beachten.
- (4) Wer vorsätzlich oder fahrlässig einer Vorschrift des § 12 Absatz 1 bis 3 und 7 des LadÖG über die Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen, die Freizeit oder den Ausgleich zuwiderhandelt, handelt nach § 15 Abs. 1 LadÖG ordnungswidrig.
Nach § 15 Absatz 2 LadSchlG kann bei diesen Zuwiderhandlungen eine Geldbuße bis zu 15.000 € verhängt werden.

- (5) Wer vorsätzlich als Inhaber einer Verkaufsstelle oder als Gewerbetreibender nach § 2 Abs. 2 LadÖG eine der in § 15 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. e LadÖG bezeichneten Handlungen begeht und dadurch vorsätzlich oder fahrlässig Arbeitnehmer in ihrer Arbeitskraft oder Gesundheit gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen bestraft.

§ 5 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Wendlingen am Neckar,
den 2. Januar 2017

(gez.)
Steffen Weigel
Bürgermeister

25-jähriges Dienstjubiläum

Auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst kann Ulla Harich zurückblicken. Seit dem 1. Januar 1992 ist sie als Reinigungskraft beim Haus der Feuerwehr tätig. Seit Februar 1998 hat sie zusätz-

RATHAUS AKTUELL

Bürgersprechstunde

Bürgermeister Steffen Weigel steht allen Bürgerinnen und Bürgern bei den wöchentlich stattfindenden Bürgersprechstunden donnerstags von 16 bis 18 Uhr zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Damit keine Wartezeiten entstehen, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung (Vorzimmer Beatrice Winghofer, Zimmer 1.04, Tel. 943-226).

lich Reinigungsaufgaben beim Bauhof übernommen.

Bürgermeister Steffen Weigel bedankte sich bei Ulla Harich für die langjährige Treue zur Stadt Wendlingen am Neckar.



v.l.: Joachim Vöhringer (Leiter des Amtes für Familie, Bildung und Soziales), Fred Schuster (Abteilungsleitung Ordnung und Soziales), Claudia Simon (Abteilungsleitung Personal, Sozialversicherung), Ulla Harich und Bürgermeister Steffen Weigel

Sternsinger im Rathaus

Unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein: Gemeinsam für Gottes Schöpfung, in Kenia und weltweit“ zogen wieder viele Kinder und Jugendliche als Sternsinger von Haus zu Haus. Vergangenen Donnerstag besuchten

sie auch das Rathaus, wo sie von Bürgermeister Steffen Weigel empfangen wurden und brachten den Segen 20°C+M+B17 (Christus Mansionem Benedikat) für das neue Jahr 2017.



Stadtarchiv geöffnet

Ein Service des Kreisarchivs Esslingen und der Stadt Wendlingen am Neckar

Das Stadtarchiv Wendlingen am Neckar in der Brückenstraße 15 wird am

Mittwoch, 18. Januar

von 8 Uhr bis 12 Uhr

und von 13 Uhr bis 17 Uhr

zur Benutzung geöffnet sein. Facharchivare des Kreisarchivs Esslingen kümmern sich um Ihre Fragen zur Stadtgeschichte, Familien- und Hausgeschichte. Interessierte können sich vorab telefonisch beim Kreisarchiv Esslingen unter Tel. 0711 3902-2340 beraten lassen oder einen Termin vereinbaren.

Das Stadtarchiv ist regelmäßig jeden dritten Mittwoch des Monats geöffnet. Die nächsten Termine sind: 15. Februar, 15. März, 19. April

„Weihnachtsherz für Kinder“

Bei der Aktion „Weihnachtsherz für Kinder“ konnten zum Weihnachtsfest 2016 insgesamt 107 Kinderweihnachtswünsche erfüllt werden. Kurz vor dem Heiligen Abend wurden Kindern, mit Anspruch auf die Wendlingen Card, Geschenke überreicht.

Das Team und die Bewohner des Initiators „Pflegeheim Geiselhart“ hatten schon bereits viele Wochen vor Weihnachten Herzen aus Papier gebastelt und der Stadtverwaltung zukommen lassen. Die einzelnen Papierherzen machten sich dann ab Mitte November 2016 auf den Weg, zuerst in die jeweiligen Elternhäuser der berechtigten Kinder und anschließend in die Hände derer, die zu geben bereit waren.



Diese Aktion war vielen in Wendlingen am Neckar sehr wichtig. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Seniorinnen und Senioren, Eltern mit Kindern sowie junge Erwachsene fanden sich im Rathaus ein, um sich bei der Aktion „Weihnachtsherz für Kinder“ zu engagieren. Auch Unternehmen und deren Mitarbeiter oder Lehrerinnen und Lehrer der Schulen in Wendlingen am Neckar und ihre Schüler, auch einige Vereinsgruppen sorgten dafür, dass keiner der Kinderwünsche offen blieb. Kenntnis darüber erhielten sie über Werbeplakate, die vom HGV Wendlingen erstellt und ausgehängt wurden. Wer zeitlich bedingt nicht persönlich auf das Rathaus kommen konnte, reservierte sich die Herzen sogar per Email oder über das

Telefon. Ferner gab es im Anschluss noch Nachfragen, ob auch wirklich alle Kinderwünsche erfüllt werden können. Die individuell sehr hübsch verpackten Geschenke, manche auch zusätzlich mit Karten oder Süßigkeiten versehen, wurden den Kindern kurz vor Weihnachten in angenehmer Atmosphäre übergeben. Keines der Geschenke wurde vor Ort sofort ausgepackt, die Kinder waren dabei nicht nur aufgeregt und erstaunt ein Geschenk mit nach Hause nehmen zu dürfen sondern auch mit den Eltern den Geschenkegebern sehr dankbar. Den ganzen Nachmittag über hieß es immer und immer wieder „Frohe Weihnachten“. Das Organisationsteam bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten für das große Engagement, den Einsatz und natürlich die schönen Geschenke bei der Aktion „Weihnachtsherz für Kinder“.

VON DER STADT EMPFANGEN

Neujahrsempfang 2017

Am vergangenen Montag fand der traditionelle Neujahrsempfang im Treffpunkt Stadtmittre statt, an dem Bürgermeister Steffen Weigel wieder über 300 Gäste begrüßen konnte. Das Querflötentrio der Musikschule Köngen/Wendlingen am Neckar eröffnete den Abend mit dem Stück Allegro moderato aus dem Trio G-dur, op. 24 von Kaspar Kummer, bevor Bürgermeister Steffen Weigel ans Rednerpult trat. Hier Auszüge aus seiner Rede:

„Postfaktisch - so lautet das Wort des Jahres 2016. Es beschreibt sehr gut, dass offensichtlich immer mehr Zeitgenossen eher Ihren Gefühlen vertrauen, als belegbaren Tatsachen. In Zeiten von Fake-News können offensichtlich immer weniger zwischen erfundenen Meldungen und belegbaren Tatsachen unterscheiden und entscheiden sich im Zweifel dafür, überhaupt nichts mehr zu glauben, außer dem eigenen Gefühl und entsprechenden Äußerungen im weltweiten Netz. Diese Entwicklung ist sehr gefährlich, denn so finden Menschen Zulauf, die es schaffen diese Gefühle anzusprechen und in die von Ihnen gewünschte Richtung zu beeinflussen. Dies wiederum führt zu völlig irrationalen Handlungsweisen wie bei der Brexit-Entscheidung Großbritanniens, oder den Präsidentschaftswahlen in den USA. Zunächst möchte ich aber die Gelegenheit nutzen, mich sehr herzlich bei der Musikschule Köngen-Wendlingen am Neckar für die musikalische Umrahmung dieses Neujahrsempfangs zu bedanken. Die Musikschule ist ein wahres Leuchtturmprojekt, weil eine musikalische Bildung zu genießen einer der Garantien dafür ist, dass junge Menschen das notwendige Handwerkszeug bekommen, um ihr späteres Leben in einer immer komplexer werdenden



Bürgermeister Steffen Weigel und seine Ehefrau Esther Müllerschön begrüßen die zahlreichen Gäste.

Welt meistern zu können. Lehrerinnen und Lehrer, die jungen Menschen den richtigen Weg zu dieser Kunst weisen, gebührt höchster Respekt und Anerkennung. Bildung ist der zentrale Faktor für sozialen Frieden und zwar bei möglichst jedem einzelnen Kind. Deshalb ist der Einsatz für eine möglichst ganzheitliche Bildung gar nicht hoch genug einzuschätzen.

Das Stichwort Jugend bringt mich zu meinem ersten Thema mit dem ich Ihnen zeigen möchte, warum der Satz: „Früher war alles schlechter“ nicht falsch sein muss und das Gefühl, dass sich immer mehr Jugendliche nicht mehr an allgemeingültige gesellschaftliche Regeln halten nicht der Realität entspricht. Natürlich machen wir uns Sorgen, wenn wir Jugendliche in schwer alkoholisiertem Zustand und einem Verhalten, das nicht mehr unseren Grundregeln des Zusammenlebens entspricht, antreffen. Dennoch bleibt festzustellen, dass die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen in den vergangenen Jahren deutlich abgenommen hat. Auch der Alkohol und Drogenkonsum hat sich deutlich reduziert. Ein weiteres Indiz, dass der vordergründige Eindruck von Jugendlichen täuscht, ist, dass auch die Anzahl derer, die ohne Schulabschluss die Schulen verlassen in den vergangenen 10 Jahren deutlich gesunken ist.

Warum also ist unser subjektiver Eindruck oftmals ein anderer? Vielleicht liegt es daran, dass die Gruppe derer, die sich nicht entsprechend unserer Normvorstellungen verhalten zwar kleiner wird, diejenigen die verbleiben aber zunehmend radikaler und unerreichbarer werden. Tatsache ist, dass wir uns bei der Einordnung von jungen Menschen vor Verallgemeinerungen hüten sollten und uns um die konkreten Einzelfälle kümmern müssen. Ich hoffe, dass es uns mit der Einrichtung des Multifunktionsplatzes am Sportpark Im Speck gelingt, den jugendlichen Menschen einen Platz anbieten zu können, der ihren Vorstellungen entspricht und entstehende Konflikte auf Schulhöfen, Spielplätzen und öffentlichen Plätzen entschärft.

Postfaktisch mutet auch an, dass offensichtlich immer mehr Menschen eine Entfremdung von politischen Entschei-

dungsträgern empfinden. Dabei wurden die Menschen noch nie derart intensiv in Entscheidungen eingebunden und noch nie wurde versucht, die Entscheidungen der Politik so transparent und nachvollziehbar zu machen, wie dies heute geschieht. Kritik darf dagegen, so mein Eindruck, sehr allgemein und pauschal gefasst werden. Ich verstehe, dass der Umgang mit straffällig gewordenen Asylbewerbern ein brennendes und hoch emotionales Thema ist. Bei jeder neuen Straftat, insbesondere bei solch verabscheuungswürdigen Terrorakten wie dem in Berlin, wird reflexartig der Ruf lauter, doch nun endlich die Sicherheit zu erhöhen. In der Tat scheint es notwendig, der Polizei und den Sicherheitsbehörden weitere Instrumente an die Hand zu geben, um die objektive Sicherheit zu erhöhen. Gleichzeitig erscheint es dringend geboten Sanktionsmöglichkeiten bis hin zur Ausweisung für diejenigen zu erhöhen, die sich nicht an unsere Gesetze und unseren Wertekanon halten. Den richtigen Weg und das richtige Maß hierfür zu finden, bedarf einer intensiven Diskussion und Abwägung. Auch hier muss der Einzelfall betrachtet und nicht in Aktionismus verfallen werden. Der Politik das Vertrauen und die Zeit zu geben in fairen Diskussionsprozessen die richtigen Wege zu finden, dies scheint heute für viele nicht mehr opportun. Sie folgen lieber Lautsprechern und Populisten, die vorgeben, dass alles sehr einfach zu regeln wäre und die Politik hierzu nicht willens oder nicht in der Lage sei. Auch diese Wahrnehmung erscheint mir völlig realitätsfern. Die Spezies, die uns ständig glauben machen möchte, dass es die einfachen Lösungen gibt, würde ich eher unter der Kategorie der Heuchler einordnen, ein Begriff, der mich nun endlich zu Ulula aluco oder Strix aluco, dem Vogel des Jahres führt, da dieser in manchen Gegenden der Schweiz auch als Heuchler und nicht wie bei uns als Waldkauz bezeichnet wird. Lassen Sie uns wieder zurück nach Wendlingen am Neckar kommen und gemeinsam einen Blick auf das Jahr

2017 werfen. Der Gemeinderat hat beschlossen ein Innenentwicklungsmodell und die Förderung des preisgünstigen Mietwohnungsbaus in Wendlingen am Neckar auf den Weg zu bringen. Mit dem Mietwohnungsmodell versuchen wir nachhaltig einer Entwicklung zu begegnen, die in den vergangenen Jahren eher negativ als positiv verlaufen ist. Die sogenannte Schere zwischen arm und reich in unserem Land hat sich weiter vergrößert. Dies zeigt sich insbesondere auch bei der Wohnraumversorgung. Im Landkreis Esslingen werden in den nächsten fünf Jahren 2.600 Wohnungen pro Jahr, dies bedeutet insgesamt 13.000 Wohnungen benötigt. Davon müssen mindestens 2.500 Wohnungen in den kommenden fünf Jahren im unteren Preissegment sein. Gemessen an der Einwohnerzahl bedeutet dies für Wendlingen am Neckar mindestens 71 preisgünstige Mietwohnungen in den kommenden fünf Jahren. Die drei vom Gemeinderat geplanten Objekte im Birkenweg, der Bessarabienstraße und der Ohmstraße decken deshalb mit ihren rund 25 Wohneinheiten gerade mal ein gutes Drittel dieses Bedarfs ab. Dies zeigt deutlich, dass der Gemeinderat die Zeichen der Zeit nicht nur erkannt hat, sondern auch danach handelt. Für diese Aufgabe haben wir uns für die kommenden drei Haushalte insgesamt fast 4 Mio. € vorgenommen. Dafür verzichten wir derzeit auf ein Wohngebäude für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen, wie wir es in der Neckarstraße geplant hatten. Sollten sich die Flüchtlingszahlen wieder nach oben entwickeln, müssten wir dieses Projekt jedoch erneut in Angriff nehmen. Dies setzt aber auch voraus, dass es wie bisher eine große Bereitschaft in der Bevölkerung gibt, Wohnraum für die notwendige Anschlussunterbringung zur Verfügung zu stellen. Die genannte Maßnahme im Mietwohnungsbau ist ein Zeichen für nachhaltiges Handeln, genau wie unsere Bemühungen im Klimaschutz, im Bereich des Austausches von Straßenbeleuchtung mit LED-Einsatz oder der Beleuchtung

in unseren öffentlichen Gebäuden. Im Einsatz von Elektrofahrzeugen in unserem Bauhof oder zukünftig auch im Verwaltungsbereich ebenso, wie durch die zur Verfügung Stellung von Ladeinfrastruktur. Der Nachhaltigkeitsbegriff ist bei weitem nicht nur begrenzt für das Feld des Umweltschutzes anzuwenden. Nachhaltig zu sein heißt auch im sozialen Bereich nachhaltig zu handeln und Fehlentwicklungen wie der eben aufgezeigten Einkommens- und Vermögensverteilung entgegenzuwirken. Nachhaltig handelt im Übrigen auch, wer sich ehrenamtlich engagiert. Sorge bereitet mir, dass bewährte Strukturen wie beispielsweise das Vereinswesen eine immer geringer werdende Bedeutung erhalten. Vereine sind aber gerade deshalb so wertvoll, weil hier Menschen aus allen sozialen Schichten gemeinsam ihrem ehrenamtlichen Engagement nachgehen und dies zu sozialen Bindungen führt, die eine drohende Sprachlosigkeit und Gleichgültigkeit zwischen den einzelnen gesellschaftlichen Gruppen überwinden kann. Auch deshalb liegt mir die Förderung des Vereinswesens besonders am Herzen. Probleme in der Nachwuchsbindung haben die Vereine auch wegen dem weiter anwachsenden Ganztagesbetrieb an unseren Schulen. Ich glaube aber, dass die Vereine Mittel und Wege finden müssen ihre Strukturen in diesen Ganztagesbetrieb einzubinden. Ein besonders positives Beispiel dafür ist die gemeinsame Bläserklasse der beiden Musikvereine an der Ludwig-Uhland-Schule. Die Ludwig-Uhland-Schule leistet als Gemeinschaftsschule, wie unsere anderen Schulen, hervorragende pädagogische Arbeit. Sie muss sich aber derzeit auch noch mit den Auswirkungen einer langen Bauphase auseinandersetzen. Insgesamt wird uns die Dach- und Fassadensanierung noch in den nächsten zweieinhalb Jahren beschäftigen. Ebenfalls noch ca. 2 Jahre wird die Baustelle an der Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs Schützenstraße dauern.

Das andere Großprojekt an unserer Gemarkung, die Neubaustrecke Wendlingen – Ulm sorgt bei uns derzeit eher für Verärgerung. Dabei möchte ich betonen, dass die Zusammenarbeit sowohl mit der Projektleitung als auch mit der ausführenden Baufirma Implenia hier vor Ort sehr gut funktioniert. Dass eine Großbaustelle nicht ohne Beeinträchtigungen einhergehen kann, war uns von Anbeginn der Bauarbeiten klar. Wichtig ist aber, dass die Kommunikation auf kurzem Wege funktioniert und Ärgernisse, wie beispielsweise Straßenverunreinigungen, umgehend beseitigt werden. Wichtig ist jetzt sicherlich, dass sehr schnell die Behelfsaus- und Auffahrt zur A 8 erstellt wird, damit der Baustellenverkehr im Wesentlichen über die Autobahn abgewickelt werden kann. Ärgerlich ist allerdings, dass ich kurz vor Weihnachten darüber informiert worden bin, dass das seit Jahren versprochene Informationszentrum über die Gesamtbaumaßnahme in Wendlingen am



Die Gäste lauschen gespannt der Neujahrsansprache von Bürgermeister Steffen Weigel.

Neckar nun doch nicht erstellt werden wird. Dieses Informationszentrum war von Anfang an ein wichtiger Faktor für eine gute Kommunikation mit der Bevölkerung in der Kommune, die mit am meisten von diesem Neubaustreckenprojekt betroffen sein wird. Leider haben die Träger des Vereins zur Öffentlichkeitsarbeit für das Neubaustreckenprojekt wie für das Bahnhofsprojekt nun politisch entschieden, dass etwaige Finanzierungslücken beim Gesamtprojekt nun unter anderem auch durch Einsparungen in der Öffentlichkeitsarbeit geschlossen werden sollen.

Das dritte Großbauprojekt ist die Ertüchtigung des Hochwasserschutzes entlang des Neckars, mit dem wir zum Ende dieses Jahres beginnen werden. In diesem Zusammenhang wird am Ende der Bauzeit dann auch der TV Unterboihingen eine neue Heimstatt auf neu gestalteten Plätzen am Neckar erhalten.

Das Stichwort TV Unterboihingen bringt mich zu einer ganzen Reihe von Jubiläen, die wir im Jahr 2017 feiern dürfen. Neben dem 125 jährigen Bestehen des TV Unterboihingen, der vom 17. bis 19. März sein Festwochenende und zahlreiche weitere Veranstaltungen haben wird, gibt es auch den Schwäbischen Albverein Ortsgruppe Unterboihingen bereits 125 Jahre, was er am 30. Juni feiern wird. Auf sogar 260 Jahre kommt der katholische Kirchenchor St. Kolumban, ein Jubiläum, das er mit einem Jubiläumskonzert am 15. Oktober begehen wird. Seit 35 Jahren gehört das Zeltspektakel zum kulturellen Leben dieser Stadt. Anlässlich dieses kleinen Jubiläums wird der Zeltspektakelverein am 22. Juli ein sogenanntes Stadtspektakel veranstalten, das wir auch schon zum 30. Jubiläum erleben durften. 30 Jahre, das ist die Zahl, die die Minigolfanlage am Schäferhauser See besteht und seit immerhin auch schon 25 Jahren kann dort Pitpat gespielt werden. In den Pfingstferien wird auch dieses Jubiläum standesgemäß gefeiert werden.

Das ganze Jahr über wird also wieder eine Menge geboten sein.

Zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Stadt gehört auch, dass frühzeitig gesellschaftliche Veränderungen aufgegriffen werden. Dies gilt für den Mietwohnungsbau ebenso wie für die Förderung der Elektromobilität, aber auch für das Thema Breitbandverkabelung. Deshalb hat der Gemeinderat 2016 einen Masterplan auf den Weg gebracht, der nun dazu geführt hat, dass im Herbst des vergangenen Jahres eine Leerrohrverlegung im Rahmen einer Baumaßnahme der EnBW im Stadtteil Unterboihingen erfolgt ist, ebenso wie in diesem Jahr im Rahmen einer Wasserleitungsverlegung im Wohngebiet „Am Berg“. Wir werden die Leerrohrverlegung immer in Verbindung mit größeren Tiefbaumaßnahmen in den kommenden Jahren fortsetzen, so dass wir die Möglichkeit haben, diese bestehende Infrastruktur einem Anbieter zur Verfügung zu stellen, was dann in den kommenden Jahren hoffentlich zu einem verstärkten

Breitbandausbau in unserer Stadt führen wird. Nachhaltig ist selbstverständlich auch die Ertüchtigung des Hochwasserschutzes ebenso wie die Förderung von neuen Wohnformen. Letzteres wollen wir in der Umsetzung der Altenhilfeplanung im Neubaugebiet Lauterpark Ost mit einem Mehrgenerationenwohnprojekt realisieren.

Nachhaltig handelt in einer Stadt auch der, der die Lebensqualität für seine Bewohnerinnen und Bewohner erhöht. Wir wollen dies im Rahmen der Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts zum einen durch eine Straßenraumneugestaltung in der Weberstraße und Albstraße, zum anderen aber auch durch eine weitere Aufwertung im Bereich der Lauter, die Neugestaltung der Ludwigstraße, des Lauterbegleitweges, des Lauterwehrs, und bereits abgeschlossen des Hechtkopfes am Zusammenfluss von Lauter und Neckar, erreichen. Gleichzeitig bringen uns diese Maßnahmen zum Teil notwendige Ökopunkte, die wir bei der Realisierung des Neubaugebietes Schillingäcker/Gassenäcker benötigen. Im vergangenen Jahr habe ich angemerkt, dass ich zur Bildungslandschaft in Wendlingen am Neckar deshalb keine Ausführungen zu machen brauche, weil das Feld wohl bestellt ist. Dies gilt unverändert weiter. Dennoch gestatten Sie mir drei Bemerkungen. Erstens: eine positive Entwicklung bei den Kinderzahlen bewirkt, dass wir für das Kindergartenjahr 2017/18 eine neue Krippengruppe in unserer Stadt eröffnen dürfen. Zweitens: Die Stadt Wendlingen am Neckar kann sich glücklich schätzen Schulen und Schulleitungen am Ort zu haben, die für jeden individuellen Lebensansatz und jede individuelle Lebenssituation insbesondere für jedes Kind in unserer Stadt das richtige Angebot vorhalten. Dies gilt völlig unabhängig von aktuellen landespolitischen Strömungen, die sich immer wieder verändern und deshalb den Schulen vor Ort das Leben schwer machen. Die Frage eines Bildungserfolges hängt wesentlich stärker von den jeweils handelnden Personen vor Ort ab, als von den jeweiligen Schularten. Dafür, dass in den letzten Jahren über-

all an unseren Schulen hervorragende Arbeit geleistet worden ist bin ich allen Akteuren in der Bildungslandschaft in Wendlingen am Neckar ausgesprochen dankbar. Und Drittens: ich hoffe, dass sich auch durch zwei Schulleiterwechsel an ganz entscheidender Stelle diese Situation nicht verändern wird, sondern wir auch mit den Nachfolgerinnen und Nachfolgern ebenso erfolgreich weiterarbeiten können.

Ich danke hiermit besonders Herrn Adolf und Herrn Hafner für ihr herausragendes pädagogisches Engagement in den vergangenen Jahren an unseren Schulen.

Möglicherweise haben sie vorhin bei der Aufzählung der Jubiläen im kommenden Jahr drei sehr wichtige Jubiläen vermisst. Ich möchte auf diese nun noch näher eingehen. Unsere Städtepartnerschaften in Europa feiern in diesem Jahr den ersten Teil ihrer Jubiläen. Wie die meisten von Ihnen wissen, wurden alle drei Partnerschaften zunächst in den Partnerstädten und im darauffolgenden Jahr in Wendlingen am Neckar abgeschlossen. Dies versetzt uns alle fünf Jahre in die glückliche Lage zweimal Jubiläen feiern zu können. In diesem Jahr stehen nun die Feierlichkeiten in Saint-Leu-la-Forêt für 30 Jahre Städtepartnerschaft, Millstatt am See für 25 Jahre und Dorog für 20 Jahre an. Im Jahr 2018 werden wir wieder eine große Gemeinschaftsfeier mit allen drei Partnerstädten in Wendlingen am Neckar begehen.

Warum erwähne ich diese drei Jubiläen nun separat von den anderen Vereinsjubiläen? Wir erleben in diesen Monaten einerseits einen bedauernswerten Niedergang und andererseits hoffnungsvolle Ansätze für einen Neubeginn. Der Niedergang bezieht sich auf die Europäische Union. Zu viele Nackenschläge musste sie in den vergangenen Monaten über sich ergehen lassen. Sie hat sich kaum von der Finanzkrise erholt, die Flüchtlingskrise nie wirklich gemeinsam bewältigt, musste den Austritt eines der wichtigsten Mitglieder erleben und wird von Populisten in allen europäischen Ländern ständig in Fra-



Das Oboentrio der Musikschule: Tabea Loch, Elena Beyer und Elisabeth Beier.

ge gestellt. Gleichzeitig droht uns der nach dem zweiten Weltkrieg wichtigste Bündnispartner und gleichzeitig Schutzmacht Europas, die USA wegzubrechen. Der neue amerikanische Präsident hat deutlich gemacht, dass er keine besondere Verpflichtung gegenüber dem europäischen Kontinent empfindet. Gerade dieser dramatische Schlussstein der Negativerlebnisse in den vergangenen Monaten könnte es nun aber sein, der zu einem neuen Zusammenrücken in Europa beiträgt. Die Verantwortlichen in Brüssel haben sich nun endlich auf die Dinge zu konzentrieren die für ein gemeinsames Europa wirklich entscheidend sind. Wenn diese Verkettung von unglücklichen Umständen dazu führt, dass dieses Europa endlich zusammenrückt und als eine Stimme gegenüber Russland, der Türkei, den asiatischen Märkten, dem Nahen Osten aber wohl in Zukunft auch gegenüber den USA auftritt, dann wäre dies wohl letztendlich eine positive Entwicklung und der genannte hoffnungsvolle Neubeginn. Auch diese weltpolitische Entwicklung hat einen unmittelbaren Bezug zu unserer kommunalen Ebene. Um den Zusammenhalt in Europa zu bewahren, müssen die Menschen in Europa sich weiterhin begegnen, sich austauschen und gegenseitiges Verständnis entwickeln. Ich möchte deshalb heute auch einen Aufruf an Sie alle machen, unsere Städtepartnerschaften wieder stärker zu leben und die persönlichen Kontakte zu Menschen in unseren Partnerstädten zu suchen. Denn ich glaube, dass eine europäische Identität nur dann entstehen kann, wenn wir uns bewusst werden, wie gleich wir uns in allen Ländern Europas sind.

Wie immer gäbe es am Ende dieser Rede noch viel zu sagen. Doch hierfür bleibt Zeit im persönlichen Gespräch und in politischen Diskussionen in den kommenden Wochen und Monaten.

Insgesamt glaube ich, dass deutlich geworden ist, wie gut der soziale Zusammenhalt in unserer Kommune funktioniert. Wie überflüssig hysterische Endzeitstimmungsmache ist und wie zuverlässig, positiv und vor allem nachhaltig die Entwicklungen nicht nur in Wendlingen am Neckar sondern weit darüber hinaus sind. Wenn wir uns diesen hervorragenden Zusammenhalt in unserer Stadt weiter bewahren, werden wir in der Lage sein mit jeglicher Herausforderung umgehen zu können.“

Die komplette Rede von Bürgermeister Steffen Weigel finden Sie auf der Homepage der Stadt Wendlingen am Neckar unter www.wendlingen.de > Rathaus & Service > Stadtverwaltung

LOKALE AGENDA

Sitzung der Lokalen Agenda

Die nächste Sitzung der Lokalen Agenda findet am Montag, 16. Januar, 18.30 Uhr,

im Treffpunkt Stadtmitte, Raum 02/8 statt. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.

BÜRGER-SCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Arbeitskreis Asyl

In der Kleiderkammer benötigen wir dringend Wolldecken, warme Herrenjacken bis Gr. L und feste Winterschuhe für Herren.

Zur Abgabe von Bekleidung haben wir immer montags von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Wer zu diesem Zeitpunkt nicht kommen kann, kann gerne unter Tel. 2726 oder 51970 einen Termin vereinbaren.

Die Kleiderkammer befindet sich im Gebäude Neuburgstraße 22, Untergeschoss.

Wer einige nette Stunden mit unseren Flüchtlingen verbringen möchte, ist im Café Multikulti immer dienstags ab 15 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte herzlich willkommen.

Immer aktuelle Informationen finden Sie hier:

Internet:

www.arbeitskreis-asyl-wendlingen.de

facebook:

<https://www.facebook.com/AKAsylWendlingen>

AKAsylWendlingen

Kontakt:

Info@arbeitskreis-asyl-wendlingen.de



STANDESAMT

Geburten

Letizia Mulas, geboren am 13. Dezember 2016 in Nürtingen.

Eltern: Sabrina Boi und Simone Mulas, Wendlingen am Neckar, Neuffenstraße 169

Anastasia Topkara, geboren am 25. Dezember 2016 in Nürtingen.

Eltern: Eleni Sevdili und Ioannis Topkaras, Wendlingen am Neckar, Schwenkgasse 14

Emre Metin, geboren am 29. Dezember 2016 in Nürtingen.

Eltern: Aynur Metin geb. Conker und Ertan Metin, Wendlingen am Neckar, Kolpingstraße 12/1

JUBILÄUM

Wir gratulieren zum Geburtstag

16.1.: Engelbert Böhm, Steigäckerstraße 2, 80 Jahre

18.1.: Rosemarie Lina Scherl, Kirchheimer Straße 12, 75 Jahre; Krstan Balac, Gustav-Schwab-Straße 2, 70 Jahre

19.1.: Heinrich Iro, Fichtenstraße 16, 90 Jahre

20.1.: Ahmet Topaloglu, Lauterstraße 2, 75 Jahre

SAMMLUNGEN

Abfallberatung

Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen
Tel. 0711 9312-526

Kompostieranlage

Neben dem Gruppenklärwerk, Vorstadtstraße.

April bis Oktober:

Fr., 14 bis 19 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

November bis März:

Fr., 14 bis 17 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

Abholung Biotonne

Nächste Abholung:

Bezirk I und II
am Mittwoch, 18. Januar

Abholung Gelber Sack

Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Freitag, 13. Januar

Abholung Papier

Nächste Abholung:

Bezirk I und II
am Donnerstag, 19. Januar

Wenn der Müll-Kalender fehlt

Die Verteilung der Müll-Kalender 2017 für die Haushalte im Landkreis Esslingen ist abgeschlossen.

Sollte der Kalender trotz ortskundiger Verteilung, vielerorts durch den Postboten, ausnahmsweise einmal fehlen, kann er kostenlos beim örtlichen Rathaus abgeholt werden.

Alle Abfuhrtermine 2017 stehen auch im Internet unter www.awb-es.de. Hier kann ein Jahreskalender im PDF-Format ausgedruckt werden oder eine iCal-Datei für einen elektronischen Kalender heruntergeladen werden.

Außerdem kann man sich für die Erinnerung per E-Mail registrieren lassen. Auch die Abfall-App für den Landkreis Esslingen bietet alle Termine mit Erinnerungsfunktion an.

Weitere Informationen:

Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebs, Tel. 0800 9312526, E-Mail: service-awb@LRA-ES.de

SUCHEN UND FINDEN

Secondhand-Börse

Soweit Sie sich für einen der kostenlos angebotenen Gegenstände interessieren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter unter der angegebenen Telefonnummer in Verbindung. Möchten Sie einen Gegenstand anbieten, so füllen Sie bitte eine der im Bürgerbüro ausgelegten orangefarbenen

Angebotskarten aus und geben diese dort wieder ab oder werfen sie in den Briefkasten.

Sie finden den Vordruck auch im Internet unter <http://www.wendlingen.de>, Rubrik Rathaus & Service > Bürgerservice > Rathausvordrucke > Allgemeine Vordrucke.

Folgende Gegenstände werden angeboten:

Sitzcouch blau mit Bettfunktion, 2m breit.

Tel. 01522 3685994

OLYMPIA-Kofferschreibmaschine

Tel. 52198

PARTNERSTÄDTE

Partnerschaftskomitee Millstatt am See

Jahreswechsel in der Partnerstadt

Über den Jahreswechsel fuhr traditionsgemäß wieder ein Bus in die österreichische Partnerstadt Millstatt am See. Organisiert wurde die Fahrt nach Kärnten in bewährter Weise vom Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Herbert Durst. 45 Teilnehmer verbrachten bei herrlichem Wetter fünf erlebnisreiche Tage in Millstatt. Mit eingebunden war ein Tagesausflug durch Kärnten.

Nach einer kurzweiligen Fahrt wurde Millstatt am Nachmittag erreicht und im Hotel Posthof Quartier bezogen, wo inzwischen zum 15. Mal eine Wendlinger Gruppe den Jahreswechsel verbrachte. Bürgermeister Johann Schuster und Vizebürgermeister Michael Printscher begrüßten die Gäste im Hotel mit herzlichen Worten und einem Umtrunk.

Am Silvestervormittag stand eine Fahrt nach Villach auf dem Programm, wo in der Innenstadt ganztägig Silvester gefeiert wird. Nach den Besichtigungen der vielen Sehenswürdigkeiten und einem Spaziergang durch die vielen kleinen verträumten Gässchen, bestand auch noch Gelegenheit zur Mittagseinkauf, bevor die Rückfahrt nach Millstatt angetreten wurde.

Vor dem festlichen Silvesterabend traf sich die Gruppe noch im Hotelfoyer zu einem Umtrunk, bei dem Hotelchef Marcel Collaud über die interessante Vergangenheit des Hotels informierte, welches seit mehreren Generationen in Familienbesitz ist.

Mit einem sechsgängigen Silvestermenü, guter Unterhaltung, Musik durch eine Zwei-Mann-Kapelle und Tanzeinlagen, vergingen die letzten Stunden des Jahres wie im Flug. Nach einer feurigen Mitternachtssuppe wurde bei guter Stimmung weiter gefeiert und es war weit nach Mitternacht als die Zimmer aufgesucht wurden.

Am Neujahrmorgen nach dem (Kater-)Frühstück lud die Hotelfamilie zum traditionellen Saukopfessen ein. Der originell geschmückte Schweinekopf wurde von der Hotelchefin zerlegt und sie erläuterte dabei die Bedeutung des Brauches, zum Beispiel soll man für ein gutes Hörvermögen ein Stück vom Ohr essen. Das herrliche Wetter nutzten die meisten am Nachmittag zu einem Spaziergang durch Millstatt. Am Abend ging es dann in die bekannte Buschenschenke Höfler zur zünftigen Kärntner Jause mit musikalischer Unterhaltung.

Gut gelaunt klang der Tag im Anschluss mit einem Schlummertrunk an der Hotelbar aus.

Am zweiten Tag des neuen Jahres stand ein Tagesausflug auf dem Programm. Als Reiseleiterin kam die Millstätter Fremdenführerin Gerti Baumber-

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bis Donnerstag, 26. Januar

Ausstellung im Rathaus

In den Fluren des Rathauses sind Werke von Anita Plowe ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und Donnerstag 16 bis 18 Uhr.

Bis Sonntag, 5. Februar

Traumwelt Puppenstube

Im Obergeschoss des Stadtmuseums sind verschiedene Puppenstuben zu bestaunen. Öffnungszeiten: Donnerstag 16 bis 20 Uhr, Samstag 14 bis 17 Uhr und Sonntag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Samstag, 14. Januar

Christbaumsammlung

Ab 9 Uhr im gesamten Stadtgebiet. Veranstalter: VCP Wendlingen, Ev. Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar.

Sonntag, 15. Januar

Orgelmatinee - „REFORMATION - Luthers Lieder“

10.30 Uhr, Eusebiuskirche. Matineekonzert mit Bezirkskantorin Angelika Rau-Culo zu Gunsten der Orgelbaumaßnahmen. Es erklingen Choralbearbeitungen und freie Orgelwerke von Dietrich Buxtehude, J.S. Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Sigfrid Karg-Elert, und anderen. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar.

Donnerstag, 19. Januar

Seniorentreff

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Vom vielfachen Beginnen und Aufhören. Ein Nachmittag mit Pfarrer Martin Frey. 14.30-17 Uhr, Treffpunkt Stadtmitte. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar. Eintritt frei.

Vortrag

Im Zuge der Erschließungsarbeiten an der ICE-Neubaustrecke kamen aufgrund von archäologischen Ausgrabungen spannende Spuren und Überreste aus verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte zu Tage. Erfahren Sie in einem Vortrag um 19.30 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte mehr über die Ausgrabungen der letzten beiden Jahre.

Sonntag, 22. Januar

Mobiles Kino

14.30 Uhr: Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt, 17 Uhr: Willkommen bei den Hartmanns, 19.15 Uhr: Paula – mein Leben soll ein Fest sein. Im Treffpunkt Stadtmitte.

Winterpokal

Der Radsportverein Wendlingen a.N. e.V. veranstaltet den Winterpokal im Kunstradfahren in der Sporthalle Im Grund. Beginn ist um 9 Uhr. Der Eintritt ist frei.

ger mit, womit ein erlebnisreicher Tag garantiert war. Die Fahrt führte zuerst an der Lieser entlang nach Spittal und weiter durch das Drautal an den Ossiacher See. Nach der Besichtigung der Stifts-Klosterkirche des ehemaligen Benediktinerklosters in Ossiach ging es weiter über Feldkirchen nach Klagenfurt zum Mittagessen im Lido am Ufer des Wörthersees.

Am Südufer entlang ging es weiter zum Pyramidenkogel, dem weltweit einmaligen Holzaussichtsturm. Die drei Aussichtsplattformen sind neben dem modernen Aufzug auch über eine Treppe mit 441 Stufen erreichbar. In Anbetracht des herrlichen Wetters bot sich ein imposanter Ausblick auf den Wörthersee

und das schöne Kärntner Land. Zum Verlassen des Turmes nutzten einige die Rutsche abwärts in 20 Sekunden. Am Südufer des Wörthersees ging es weiter bis nach Reinis und von dort weiter mit dem Schiff im Schein der Abendsonne nach Velden.

Nach einem Spaziergang durch das weihnachtliche Velden vorbei an dem bekannten Schloss bis zum Casino, ging es zurück nach Millstatt. Am Folgetag hieß es dann Abschied nehmen von Millstatt am See.

Am Abend wurde dann wieder Wendlingen am Neckar erreicht, mit sichtlicher Freude über den schönen und erlebnisreichen Jahreswechsel in der Partnerstadt Millstatt am See.



STADTBÜCHEREI



Stadt-
Bücherei
WENDLINGEN AM NECKAR

Am Marktplatz 8
Tel. 943-249
E-Mail: stadtbuecherei@wendlingen.de
www.wendlingen.de/stadtbuecherei

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen
Dienstag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch 14 - 18 Uhr
Donnerstag 14 - 18.30 Uhr
Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Vorlesezeit

Am Mittwoch, 18. Januar, lädt die Stadtbücherei um 16.15 Uhr wieder zur Vorlesezeit ein. Ursula Bickele liest für alle Kinder zwischen 3 und 5 Jahren die Geschichte "König Wirklichwahr" von Edith Schreiber-Wicke vor. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei.

Bücherflohmarkt im Januar

Am Freitag, 27. Januar, startet wieder ein Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei. Es kann wieder in Stapeln aussondierter Medien gestöbert werden. Mit dabei sind diesmal u.a. Romane für Kinder, Biografien, fremdsprachige Literatur (englisch, französisch, türkisch), Bücher aus den Bereichen Heimatkunde, Literatur und Philosophie sowie Zeitschriftenhefte.

Neue Sachbücher: Gesundheit

Bartrow, Kay:

Blackroll für den Rücken

Ein Ratgeber für das Faszientraining, speziell gegen Rückenschmerzen mit gut strukturiertem Einführungstext und umfangreichem Übungsteil.

Bihlmaier, Susanne:

Tomatenrot - Drachengrün

Erkenntnisse über den Zusammenhang von Ernährung und (Krebs-)Prävention einschließlich Gesundheitstipps, Experten-Interviews und vielen alltagstauglichen Genießer-Rezepten - alles auf Grundlage der westlichen wie östlichen Naturmedizin.

Childs, Eric:

Kombucha!

Rezepte und Anleitungen zur Herstellung des fermentierten Teegetränks.

Dobson, Mary:

Die Geschichte der Medizin

Überblick zur Geschichte der medizinischen Forschung und Praxis - von den ersten Heilern und der griechisch-römischen Viersäftelehre bis zur heutigen Biotechnologie, von Krankheitskonzepten und -theorien, von Ärzten und Patienten, von Behandlungen und Therapien, von modernen Medikamenten und Impfstoffen.

Donadio, Sandra:

Feuchtigkeit und Schimmelbildung

Mieter, Eigentümer und sonstige Betroffene erhalten eine praxisorientierte Hilfestellung zum sachgerechten Verhalten bei Feuchte-/Schimmelschäden.

Freiberg, Christina:

Mein Heilpflanzenbalkon

Viele Anregungen und Pflanzvorschläge für die kleine Natur-Apotheke auf dem Balkon.

Funke, Wolfgang:

Superfood aus dem Garten

Zusammenstellung von heimischen und exotischen Obst- und Gemüsesorten sowie Kräutern und Gewürzen, die deutlich mehr Wirk-, Vitamin- und Mineralstoffe als andere Lebensmittel enthalten. Mit Hinweisen zu Anbau, Ernte, Gesundheitswirkung und Rezepten.

'S BLÄTTLÉ

AMTSBLATT DER STADT
WENDLINGEN AM NECKAR



Impressum

Herausgeber: Die Stadt Wendlingen
am Neckar.

Verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Anzeigen und die Rubrik „Was sonst noch interessiert“): Bürgermeister Steffen Weigel, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: Pressestelle beim Hauptamt. Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon 07024 943-209, Telefax 07024 943-262.

Internet: <http://www.wendlingen.de>,

E-Mail: blaettle@wendlingen.de.

Redaktionsschluss für die Freitagsgausgabe ist jeweils am Dienstag 8.00 Uhr.

Anzeigen und Rubrik „Was sonst noch interessiert“: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Druck: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Telefax: 07033 2048, www.nussbaum-medien.de.

Anzeigenannahme: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

Anzeigenschluss für die Freitagsgausgabe ist jeweils am Dienstag, 17.00 Uhr.

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr und wird an die Haushalte der Stadt Wendlingen am Neckar kostenlos verteilt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

ren und löschen; nützliche vs. schädliche Apps; individuelle System- / App-Einstellungen, Emails und WhatsApp. Die einzelnen Punkte werden mittels einer Präsentation erklärt. Sie erhalten die Gelegenheit Fragen zu stellen. Inhalt des Vortrags ist ausschließlich das Android-Betriebssystem. Für diejenigen, die ein „Apple Iphone“ oder ein „Smartphone mit Microsoft-Windows 10“ haben, wird dieser Nachmittag nur bedingt von Nutzen sein. Dienstag, 17. Januar, 15 Uhr, Kleiner Saal. Der Eintritt ist frei.

Origami im MiT

Für Origami-Faltkunst benötigt man nur buntes oder einfarbiges Papier. Origami trainiert die Feinmotorik, schult das räumliche Vorstellungsvermögen und hält die „grauen Zellen“ auf Trab. Ingrid Gutjahr zeigt Ihnen, wie es geht. Die Teilnahme ist kostenlos. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Nächstes Treffen: 16. Januar, ab 14 Uhr im MiT, EG. Voranmeldung im MiT, Tel. 6636.

Wohlfühlen durch Gesundheitssport

Sibylle Laubscher ist Übungsleiterin in den Spezialbereichen Schlaganfall-, Diabetes-, Präventions- und Gesundheitssport, Reha-Sport und Rückengymnastik. Sich mit Freude zu bewegen trainiert das Herz-Kreislauf-System, steigert das Körperbewusstsein, bringt Wohlbefinden und ist auch bei seelischer Belastung ein guter Ausgleich. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Ein Unkostenbeitrag von ca. 3 € pro Nachmittag wird erhoben. Anmeldung im Kurs. Kursbeginn: 16. Januar, 15.15 bis 16.15 Uhr, Kurs fortlaufend, Einstieg jederzeit möglich. Kleiner Saal.

Hilfe bei Osteoporose (Gymnastik)!

Osteoporose (Rückbildung von Knochenmasse) gefährdet jede dritte Frau ab den Wechseljahren. Zur Vorbeugung gegen oder Minderung von bereits bestehenden Schmerzen hilft auch gezielte Gymnastik. Inhalte des von Heike Schall angebotenen Kurses sind: Lockerung und Dehnung verspannter Muskulatur, Kräftigung der Muskulatur zur Entlastung der Wirbelsäule, Knochenaufbau fördern. Die Kursgebühr: 48 €. Bitte bringen Sie zum Kurs ein Handtuch und eventuell ein Kopfkissen mit. Kursbeginn: 16. Januar, 18 bis 19 Uhr, 12 Termine, Anmeldung im Kurs. Raum: Kleiner Saal, EG

Stark im Kreuz – für Teilnehmer 60+

Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule und ihrer Muskulatur zählen zu den typischen Zivilisationskrankheiten unserer bewegungsarmen Zeit. Inhalt des Kurses sind funktionelle Beweglichkeits-, Dehn- und Kräftigungsübungen, welche die Wirbelsäule und ihre angrenzenden Gelenke elastisch erhalten und die für die Haltung verantwortliche Rumpfmuskulatur harmonisch ausbilden. Kursbeginn: 16. Januar,

19 bis 20 Uhr, Kursgebühr: 48 €. Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Kursleitung: Heike Schall; Bitte bringen Sie zum Kurs ein Handtuch und eventuell ein Kopfkissen mit. Kleiner Saal.

„Treffpunkt Gitarre“ im MiT

Wir treffen uns zweimal im Monat, um gemeinsam zu spielen, neue Stücke kennenzulernen und uns auszutauschen. Unser Schwerpunkt liegt auf Songs aus Rock, Pop und Folk. Gitarre einpacken, Lieblingslieder mitbringen und kommen! Immer am ersten und dritten Dienstag im Monat 20 bis 22 Uhr, Termine bis Ende März: 17.1., 7.2., 21.2., 7.3., 21.3. Ansprechpartner: Thomas Petran. Kontakt per Mail: gitarrentreff-wendlingen@online.de; Raum: MiT/EG

Trauercafé

Trauer ist der Weg, einen schweren Verlust zu verarbeiten. Im Gespräch mit anderen Trauernden können Sie für sich Wege finden, wie Sie auf den Verlust in Ihrem Leben antworten möchten. Wir bieten einen Ort geschützten Zusammenkommens an, in dem Sie sich Zeit für Ihre Trauer nehmen können. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mit Erfahrung als Trauerbegleiterinnen laden Sie herzlich ein, den Weg der Trauer ein Stück gemeinsam zu gehen. Keine Voranmeldung. Die Teilnahme ist kosten- und zwanglos. Nächstes Treffen: 19. Januar, Raum 02/9, 2. OG. Für Rückfragen Heide Mayer, Tel. 3472 und Renate Matrohs, Tel. 07022 210784.

Power Meditation und BodySense®

Einführungsabend

Sie wollen Bewegungsmeditation wie Herz-Chakra, Visionen der Freude, die Kraftquelle und BodySense® kennenlernen? Sie sind auf der Suche nach einer kleinen Meditationsgruppe und Gleichgesinnten? Dann melden Sie sich doch zum Einführungsabend an. Das BodySense® Bewegungs- und Gesundheitskonzept ist ein fester Bestandteil in diesem fortlaufenden Kurs. Einfach und doch effektiv fördert es spürbar die Selbstregulationskräfte des Körpers. Ein Einstieg in den Kurs ist nach Besuch des Einführungsabends möglich. Donnerstag, 19. Januar, 19.45 bis 21.15 Uhr. Teilnahmegebühr pro Abend: 10 €. Bezahlung nach Anmeldung. Für Rückfragen: Angelika Drewes-Kracht, Tel. 805835. Raum: 02/10, 2. OG

Schneemann aus Zapfen und Filz

Eine kleine weiße Kugel filzen, Nase dran und Augen... Diesen Kopf kleben wir auf einen Zapfen und schon ist der kleine Schneemann fertig. Freitag, 27. Januar, 16 bis 18 Uhr, Kursgebühr inkl. Material: 9 €. Anmeldungen bei Kursleiterin Ellen Müller, Tel. 8960967 oder mail: elen326@aol.com. Raum: 02/9, 2. OG

Individuelles Make-up

Jedes Gesicht hat seine eigenen Formen und Merkmale. In diesem Kurs ler-



Programmübersicht

Eine ausführliche Beschreibung aller Veranstaltungen finden Sie im MiT-Programm. Laufende Kurse werden nicht mehr angekündigt.

Montag, 16.1.	14.00 Uhr	Origami im MiT (MiT/EG)
	14.00 Uhr	Offener Spielenachmittag (MiT/EG)
	14.00 Uhr	Über-Gewicht! Fit durch richtige Bewegung (Kleiner Saal)
	14.30 Uhr	Stricklieseln und Häkeltanten (MiT/EG)
	15.15 Uhr	Wohlfühlen durch Gesundheitssport (Kleiner Saal)
	18.00 Uhr	Hilfe bei Osteoporose/Gymnastik! (Kleiner Saal)
Dienstag, 17.1.	19.00 Uhr	Stark im Kreuz – für Teilnehmer 60+ (Kleiner Saal)
	09.30 Uhr	ProjuFa-Frühstück: Origami mit Ingrid Gutjahr (Kleiner Saal)
	15.00 Uhr	Ein Smartphone einrichten und handhaben (Kleiner Saal)
	15.00 Uhr	Englisch-Stammtisch (02/7, 2. OG)
	15.00 Uhr	Café Multikulti (Großer Saal)
	18.30 Uhr	Hatha-Yoga (02/10, 2. OG)
Mittwoch, 18.1.	12.00 Uhr	Mittagstisch (MiT/EG)
Donnerstag, 19.1.	14.00 Uhr	Offene Skatrunde (MiT/EG)
	14.30 Uhr	Trauercafé (02/9, 2. OG)
	19.45 Uhr	Einführung Power Meditation und BodySense® (02/10, 2. OG)

nen Sie, Ihre Vorteile ins rechte Licht zu rücken, egal ob sportlich-dezent oder mutig-extravagant. Kursleiterin Helga Brixel ist ausgebildete Visagistin und Farb- und Stilberaterin. Kursgebühr: 28 €. Der Kurs findet in einer Kleingruppe statt. (max. 4 Personen) Anmeldung bei Helga Brixel, Tel. 0152 25765665. Dienstag, 24. Januar, 18.30 bis 22 Uhr Raum: 02/9, 2. OG

MOBILES KINO

Sonntag, 22. Januar im Treffpunkt Stadtmitte.

14.30 Uhr: Robbi, Tobbi und das Fliewatüt

Eintritt: 5 €, FSK: o. A., Länge: 105 min.



Tobbi Findteisen (Arsseni Bultmann) ist trotz seiner jungen Jahre bereits ein begnadeter Erfinder. Umso mehr ist er aus dem Häuschen, als ihm eines Tages der gutmütige Roboter Robbi vor die Füße fällt. Der wurde bei der Bruchlandung seines Raumschiffs allerdings von seinen Eltern getrennt. Daher beschließt Tobbi, seinem neuen Freund bei der Suche nach ihnen tatkräftig unter die Arme zu greifen. Zu diesem Zweck kreieren die beiden mit vereinten Kräften ein Fliewatüt, ein erstaunliches Gefährt, das nicht nur fliegen, sondern auch schwimmen und fahren kann. Doch bei ihrer abenteuerlichen Reise sind ihnen schon bald der erbarmungslose Sir Joshua (Friedrich Mücke) und seine Agenten Sharon (Alexandra Maria Lara) und Brad (Sam Riley) dicht auf den Fersen, wollen sie Robbi doch selbst in die Finger bekommen, um mit ihm ihre ganz eigenen Pläne in die Tat umzusetzen.

17 Uhr: Willkommen bei den Hartmanns

Eintritt: 6 €, FSK: ab 12 Jahre, Länge: 118 min.



Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen

ihres Mannes Richard (Heiner Lauterbach) mit Diallo einen Flüchtling bei sich aufzunehmen. Und bald füllt sich das Haus noch weiter. Denn Tochter Sophie, eine ziellose Dauerstudentin auf der Flucht vor einem Verehrer, und der Burnout-gefährdete Sohn Philipp (Florian David Fitz) samt Enkel Basti ziehen wieder zuhause ein. Bei den Hartmanns nehmen die Turbulenzen überhand. Da geht es der Familie wie dem Rest des Landes.

19.15 Uhr: Paula – mein Leben soll ein Fest sein

Eintritt: 6 €, FKS: ab 12 Jahre, Länge: 119 min.

Worpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Als sie heiraten, führen sie eine Ehe fernab von gängigen Mustern ihrer Zeit. Eine Beziehung in satten Farben, reich an Konturen und mit Spuren von Kämpfen. So wie die Gemälde der jungen Frau, die mutig nach dem Leben greift und die als Paula Modersohn-Becker in die Kunstgeschichte eingehen wird. Gegen alle Widerstände lebt sie ihre Vision von künstlerischer Selbstverwirklichung und ihre romantische Vorstellung von Ehe und Liebe und pfeift dabei auf alle Konventionen ihrer Zeit. Mit „PAULA – mein Leben soll ein Fest sein“ erzählt Regisseur Christian Schwochow das faszinierende Leben einer hochbegabten Künstlerin und radikal modernen Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Voller Sinnlichkeit, mit zartem Humor und spielerischer Leichtigkeit ist PAULA auch die Geschichte einer großen, leidenschaftlichen Liebe. Und die Konflikte, an denen die Liebenden zu scheitern drohen, sind heute – ein Jahrhundert später – aktueller denn je.

SOZIALE DIENSTE



Familiäre Betreuung durch Tagespflegepersonen

Der Tageselternverein Kreis Esslingen vermittelt im Auftrag des Landratsamtes qualifizierte Tagespflegepersonen, die bei sich zu Hause, im Haushalt der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen Betreuung für Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren anbieten.

Für Kinder unter 3 Jahren ist die Kindertagespflege ein Betreuungsangebot, das der Betreuung in Einrichtungen gleichgestellt ist und Pflege, Erziehung und Bildung umfasst.

Für Kindergarten- und Schulkinder ist die Kindertagespflege ein ergänzendes Angebot. Eine Abholung vom Kindergar-

ten und der Schule sowie Hausaufgabenbetreuung gehören dazu.

Die Vermittlung einer Tagespflegeperson erfolgt nach einem Beratungsgespräch. Dabei versuchen wir Ihren Wünschen gerecht zu werden beispielsweise hinsichtlich der Betreuungszeiten, der Wohnortnähe, des pädagogischen Konzeptes oder der Ernährung.

Tagespflegepersonen sind üblicherweise selbstständig und vereinbaren mit den Eltern ein Honorar für ihre Tätigkeit. Der Landkreis Esslingen zahlt auf Antrag der Eltern 5,50 € pro Betreuungsstunde an die Tagespflegeperson. Die Eltern werden zu einem **einkommensunabhängigen** Kostenbeitrag herangezogen. Die Höhe des Beitrags hängt von der Anzahl der im Haushalt lebenden unter 18-jährigen Kinder ab.

Der Tageselternverein Kreis Esslingen e.V., Regionalabteilung Kirchheim berät Sie gerne!

Ansprechpartnerin: Petra Nitsch, Sozialpädagogin (FH)

Anschrift: 73230 Kirchheim, Alleenstr. 96
Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Tel. 07021 8072362

E-Mail: p.nitsch@tev-kreis-es.de

Termine: Nach Vereinbarung (montags und dienstags Sprechstunde auch ohne vorherige Terminvereinbarung)

JUGENDHAUS

WO?!Festival-Contest 2017 – Jetzt bewerben!

Einmal auf der großen Bühne rocken! Endlich raus aus dem kleinen Proberaum und im Scheinwerferlicht stehen! Am Freitag, 10. März, haben fünf Bands die Chance Jury und Publikum von ihrem Können zu überzeugen und einen Platz beim WO?!Festival 2017 zu ergattern. Dafür braucht es nur ca. 20 Minuten eigenes Programm, die Stilrichtung ist dabei egal. Lediglich das Maximalalter von 25 Jahren sowie der lokale Bezug sind zu beachten. Das Organisationsteam freut sich auf viele Bewerbungen aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen! Das WO?!Festival ist das Nachwuchsfestival im Großraum Stuttgart und bietet an zwei Festivals tagen insgesamt 17 Bands eine große Bühne. Ein günstiges 2-Tagesfestivalticket sowie jugendfreundliche Preise im Gastrobereich machen das Festival für zahlreiche junge und junggebliebene Festivalgänger seit Jahren zum Pflichttermin.

Bewerbungen sind bis zum 31. Januar unter www.backstagepro.de/wo2017 möglich.

Der WO?!Festival-Contest findet am 10. März im Jugendhaus „Boing“ in Oberboihingen statt.

Das WO?!Festival findet am 16./17. Juni auf dem Mehrzweckplatz Im Speck in Wendlingen am Neckar statt.

Schülertreff

Die Ferien sind vorbei und der Schülertreff startet wieder jeden Donnerstag von 15.30-17.30 Uhr. Dort können Kinder von 8-13 Jahren für einen Unkostenbeitrag von 1 € pro Veranstaltung einen schön gestalteten Nachmittag verbringen und natürlich jede Menge Spaß haben.

Donnerstag, 12. Januar: Cocktails&more
Donnerstag, 19. Januar: Bügelperlen
Donnerstag, 26. Januar: Schokofrüchte

KINDERGÄRTEN

Kindergarten Hebelstraße

Waschräume saniert

Die Kinder-Waschräume, das Personal-WC sowie der Personal-Duschraum im Kindergarten Hebelstraße wurden saniert. Die Räume wurden neu gefliest, die Sanitärinstallationen erneuert und teilweise verändert. Im Duschraum wurde ein zusätzliches WC eingebaut.



Kindergarten Rauberweg

„Hurra der Winter ist da“



Die Kinder und die Erzieherinnen aus der Kita Kunterbunt freuten sich riesig über den langersehnten Schnee. Nachdem wir montags mit einer Schneeballschlacht und einer Rutschpartie durch den Garten beginnen konnten, haben wir am Dienstag einen wunderschönen, einzigartigen Schneemann namens Olaf gebaut. Wir haben den frischen Schnee mit allen Sinnen erfahren und unsere Spuren im knirschenden Schnee hinterlassen. Jeder Kinderschuh hatte ein anderes Muster im Schnee. Auch die Krippenkinder hatten ihren Spaß im kalten Schnee. Dabei bauten sie mehrere kleine Schneemänner. Passend zur Winterzeit werden bei uns Schneelieder und Winterfingerspiele gesungen und gespielt. Wir hoffen sehr, dass der Winter noch mehr Schnee zu uns bringt.

Kindergarten Schloßstraße

Besuch der Sternsinger

Am Donnerstagvormittag, 5. Januar, waren wie jedes Jahr die Sternsinger im Kindergarten St. Georg zu Gast. Immer wieder freuen sich die Kinder auf diesen besonderen Tag, wenn der Segen an die Kindergartentür geschrieben wird. Oft sind bei den aktuellen Sternsängern auch ehemalige Kindergartenkinder des Kindergartens St. Georg mit dabei.



Gegen 11 Uhr entdeckten die Kinder die sechs Sternsinger am Fenster. Groß war die Freude und natürlich machten sie ihren Gästen sofort die Tür auf. Schön sahen sie in ihren festlichen Gewändern aus und auch ihren Stern hatten sie dabei. Nach ihren Liedern und Versen bekamen sie natürlich auch eine Geldspende für den guten Zweck und ein paar Süßigkeiten.

VEREINE

Deutsches Rotes Kreuz e.V. Bereitschaft Wendlingen



Erste Hilfe Kurs für Bevölkerung

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startet das DRK mit einem Kurs in Erster Hilfe für alle Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren, aus Wendlingen am Neckar, Unterensingen und den

Nachbarorten. Und zwar am **Samstag, 28.1.** Beginn 8 Uhr in den Räumen des DRK Wendlingen, Brückenstraße 15 (Alte Volksbank). Ende des Kurses ca. 17 Uhr/18 Uhr je nach Personenzahl. Ganztageskurs! Die Hauptthemen dieses Kurses sind: Richtiges Absetzen eines Notrufs, Bergung von Verletzten aus einem Gefahrenbereich, lebensrettende Sofortmaßnahmen, z.B. richtige Lagerung von Bewusstlosen, Atemspende bei Atemstillstand, Herzdruckmassage bei Herzstillstand bzw. Anwenden eines Defibrillators. Druckverband bei stark blutenden Wunden usw., richtiges Verhalten bei plötzlich auftretenden Erkrankungen oder Unfällen, insbesondere im privaten und häuslichen Bereich, im Garten, in der Familie, bei Unfällen im Straßenverkehr, beim Sport, am Arbeitsplatz usw. Je besser, lückenloser und schneller in solchen Fällen eine Rettungskette beginnend mit einem Ersthelfer eingeleitet und die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes und der Rettungskräfte wirksam überbrückt wird, umso größer die Chancen eines Betroffenen, seine Verletzungen oder Erkrankungen ohne bleibende Schäden zu überstehen. Aufgrund gemachter Erfahrungen unserer Helfer vor Ort empfehlen wir insbesondere allen Eltern, Großeltern, Straßenverkehrsteilnehmern, Sportlern, sowie allen anderen erwachsenen und jugendlichen Personen die Teilnahme an einem solchen Kurs. Dieser Kurs wird im Übrigen auch für Führerscheinbewerber anerkannt und erübrigt somit den Besuch eines Kurses in Sofortmaßnahmen am Unfallort. Jeder, der wie selbstverständlich Hilfe in einer Notsituation für sich selbst erwartet, sollte selbst dazu bereit sein, auch anderen Personen zu helfen. Ein Kurs in Erster Hilfe bereitet auf solche Situationen vor und hilft, sich zu überwinden. Im Übrigen ist jede Person lt. Gesetzgeber zur Hilfeleistung verpflichtet. Wie gut, dass man sich auf solche Situationen vorbereiten kann. Kommen Sie, machen Sie mit. In den allermeisten Fällen kommt ein solcher Kurs jedem Teilnehmer selbst oder seinen Angehörigen zu Gute. Helfen Sie sich vorbeugend selbst oder Ihren Angehörigen. Zur Kursteilnahme ist unbedingt vorherige Anmeldung erforderlich unter: <http://nuertkv.drkcms.de/angebote/ersthilfe-kurse-im-ueberblick.html>

Freunde und Förderer der Gartenschule Wendlingen e.V.

Einladung zur Sonder-Mitgliederversammlung

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und interessierte Nichtmitglieder herzlich ein zur Sonder-Mitgliederversammlung am **Mittwoch, 1.2., 19.30 Uhr.**

Die Versammlung findet im Altbau der Gartenschule, Bismarckstraße 11 im obersten Stock neben der Schulküche statt.

Da sich bisher niemand bereit erklärt hat, die Aufgaben der Vorsitzenden zu übernehmen, sind folgende Tagesordnungspunkte geplant:

Alle, denen der Frieden in der Welt, in unserem Land und in unserer Stadt am Herzen liegt, sind mit ihren Sorgen und Ängsten, aber auch mit ihren Hoffnungen willkommen und gern gesehen.

19 Uhr Treffen Besuchsdienst,
Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Donnerstag, 19.1.

14.30 Uhr Seniorentreff

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

Zum Jahreswechsel wird das Gedicht von Hermann Hesse, dem diese Worte entnommen sind, gern gelesen und bedacht. Und in der Tat eignet sich diese Zeit wohl wie keine zweite dazu, dem vielfachen Beginnen und Aufhören im Leben von uns Menschen nachzusehen. Wie vieles wurde in einem langen Leben schon begonnen? Was davon ist geglückt und hatte Bestand, was aber hat getrogen? Und wovon musste bedauerlicherweise oder konnte – Gott Lob! – Abschied genommen werden? Da gibt es in der Tat reichlich Gelegenheit zum Erzählen, zum Zurückschauen – und zum Nach-Vorne-Blicken!

Das Treffen am Donnerstag, 19.1., beginnt wie immer um 14.30 Uhr nach einer Andacht mit Kaffee und Kuchen und endet gegen 17 Uhr mit dem Geburtstagsliedersingen. Auf ein frohes Wiedersehen mit Interessierten aller Konfessionen im Treffpunkt Stadtmitte freuen sich Pfarrer Martin Frey und das Senioren-Team.

Samstag, 22.1.

14-17 Uhr Kindernachmittag "Märchen",
Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Viele Nachfragen – Besuchsdienstmitarbeiter dringend gesucht

Der Besuchsdienst der evangelischen Kirchengemeinde und des Diakonievereins Wendlingen wird mit seinem Angebot, ältere, kranke oder einsame Gemeindemitglieder ehrenamtlich zu besuchen sehr gut angenommen.

Aufgrund der momentanen starken Nachfrage unseres Besuchsdienstes suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Freude an der Begegnung mit Menschen haben und gerne ein wenig ihrer Zeit an ältere Menschen schenken möchten.

Aktuell suchen zwei Damen und zwei Herren aus der Gemeinde Wendlingen Menschen für Gespräche, Spaziergänge, Gesellschaftsspiele und Vorlesestunde. Die Art des Besuches (z.B. vorlesen, spazieren gehen, miteinander reden) gestalten Sie mit dem zu Besuchenden zusammen. Wie viel Zeit Sie einbringen möchten, bestimmen Sie selbst. Die Besuche finden in der Regel wöchentlich oder zweiwöchentlich in der häuslichen Umgebung statt und dauern je nach Bedarf und Möglichkeiten ein bis zwei Stunden.

Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Besuchsdienstes werden für ihre Aufgabe regelmäßig geschult und begleitet, sie unterliegen der Schweigepflicht und übernehmen keine Pflege- oder Haushaltstätigkeiten. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben während Ihrer Tätigkeit einen Versicherungsschutz. Möchten Sie unseren älteren, kranken

oder einsamen Gemeindemitgliedern ein wenig Ihrer Zeit schenken und haben Sie Freude in der Begegnung mit Menschen und an der Mitarbeit in unserem Ehrenamtsteam, heißen wir Sie recht herzlich willkommen. Wir würden uns über Ihre Mithilfe und Ihren Anruf sehr freuen.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Frau Anja Zeitler, Leiterin des Besuchsdienstes, erreichbar über das Evangelische Pfarrbüro Oberboihingen, Nürtinger Straße 9, 72622 Nürtingen, Telefon 07022 61020, E-Mail: besuchsdienst@evkwn.de, Sprechzeiten sind immer freitags von 10-11 Uhr. Sie dürfen aber auch gerne jederzeit Kontakt über das Evangelische Pfarrbüro Wendlingen am Neckar aufnehmen. Frau Zeitler setzt sich dann umgehend mit Ihnen in Verbindung. Weitere Informationen finden Sie auch auf der homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar.

Regelmäßige Veranstaltungen und Termine (außerhalb der Ferien)

im ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Sonntag

10.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag

10 Uhr Krabbelgruppe "Rumpelwichte", für Kinder geboren 11/2013 - 2/2014. Leitung: Kerstin Matt, Tel. 9672535. Hier sind noch Plätze frei!

17.45 Uhr Jungbläser

Kontakt: Elisabeth Haußmann,
Tel. 929883

18-19 Uhr, Unterstützungsfonds Senfkorn, 1. Montag im Monat. Nächster Termin: 6.2.17.

19.45 Uhr Kantorei

Leitung: Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

Dienstag

16.30 Uhr Pfadfinder-Sippe "Leopard",
Leitung: Yvonne Hoffelner, Julianna Mainx

16.45 Uhr Kinderchor "Kleine Spatzen" (ab 4 Jahren, mit/ohne Eltern)

Leitung: Kantor Urs Bicheler,
Tel. 0179 2642631

17.30 Uhr Kinderchor "Große Spatzen" (1.-2. Klasse)

Leitung: Kantor Urs Bicheler,
Tel. 0179 2642631

18 Uhr Pfadfinder-Sippe "Luchse",
Leitung: Yannik Knapp

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Martin Frey, nächster Termin: 24.1.

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates, 1. Dienstag im Monat, nächster Termin: 7.2.

19.45 Uhr Pop-/Gospelprojektchor

Mittwoch

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

16 Uhr Konfirmandenunterricht

17-18.30 Uhr Sprechstunde "LiSa" - Unterstützungsfonds für Flüchtlinge, 4. Mittwoch im Monat. Nächster Termin: 25.1.17., Ort: Diakonieladen Kirchheimer Str. 14, Hintereingang von der Küferstraße her.

17 Uhr Kinderchor Lerchen (3.-4. Klasse) Leitung: Kantor Urs Bicheler,
Tel. 0179 2642631

17.45 Uhr Jugendkantorei (ab 5. Klasse) Leitung: Kantor Urs Bicheler,
Tel. 0179 2642631

18.30 Uhr Jugendposaunenchor,

Kontakt: Elisabeth Haußmann,
Tel. 929883

19 Uhr Literaturkreis, Kontakt: Sabine Aschrafi, Tel. 51571, 1. + 3. Mi. im Monat

19.45 Uhr Posaunenchor,

Kontakt: Elisabeth Haußmann,
Tel. 929883

19.30 Uhr Bastelkreis,

Kontakt: Brigitte Sigg, Tel. 51726,
2. + 4. Mittwoch im Monat

Donnerstag

8.45 Uhr Frauensternstunde, 2-wöchentlich, nächster Termin: 12.1., Kontakt: Ursula Köhler, Tel. 929921

19 Uhr Frauentreff, jeden 3. Donnerstag im Monat, Kontakt: Edeltraut Rudolph, Tel. 3324, Anni Horeth, Tel. 7872

Freitag

17 Uhr Pfadfinder-Sippe "Schneeeule".

Leitung: Mareike Bennink, Marie Schramm, Felix Wenzel.

16.30 Uhr Pfadfinder-Sippe "Füchse"

Leitung: Daniel Bennink,
Tel. 0157 82345474

Bürozeiten und Ansprechpartner

Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar

Im Städtle 6

Im Pfarrbüro arbeiten Angelika Eppinger und Martina Mang.

Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr

Tel. 7220, Fax 929310

Pfarrerin Ute Biedenbach und Pfarrer Stefan Wannewetsch (Pfarramt Nord)

Im Städtle 6, Tel. 7220

E-Mail: pfarramt.nord@evkwn.de

Pfarrer Helmut Buchmann (Pfarramt Süd)

Zollernstr. 5, Tel. 7280

E-Mail: pfarramt.sued@evkwn.de

Pfarrer Buchmann ist für längere Zeit krankgeschrieben. Deshalb hat der Kirchengemeinderat entschieden, dass bis auf weiteres Gottesdienste entweder in der Eusebiuskirche oder der Johanneskirche stattfinden. Pfarrerin Ute Biedenbach und Pfarrer Stefan Wannewetsch übernehmen Vertretungsdienste wie Konfirmandenunterricht, Geburtstagsbesuche, Bestattungen, Andachten, usw.

Pfarrer Martin Frey (Pfarramt Ost)

Uhlandstr. 2, Tel. 6881

E-Mail: pfarramt.ost@evkwn.de

Kirchenpflege

Zollernstraße 5

Kirchenpflegerinnen

Elke Hahn (Kindergarten und Personal)

Tel. 7280, Fax 969433

E-Mail: Hahn.kirchenpflege@evkwn.de

Di. 8.30 - 11.30, Do. 8 - 11 Uhr

Angelika Neufert (Finanz- und Bauwesen)

Tel. 7280, Fax 969433

E-Mail: Neufert.kirchenpflege@evkwn.de

Termine nach Vereinbarung.

Diakonin

Bärbel Greiler-Unrath, Kirchheimer Str. 1

Termine nach Vereinbarung

Di. 16 - 18 Uhr, Do. 9 - 12 Uhr, Tel.

54447, E-Mail: greiler-unrath@evkwn.de

Kirchenmusiker

Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631,
E-Mail: bicheler@evkwn.de

Posaunenchor

Leitung: Elisabeth Haußmann,
Tel. 929885,
E-Mail: e.hausmann@pc-wendlingen-zizishausen.de, Homepage:
www.pc-wendlingen-zizishausen.de

Besuchsdienstleitung

Anja Zeitler, evangelisches Pfarrbüro
Oberboihingen, Nürtinger Straße 9,
Tel. 07022 61020,
E-Mail: besuchsdienst@evkwn.de
Sprechzeiten freitags, 10 - 11 Uhr.

Hausmeister/-in

ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1
Elisabeth Piringer, Tel. 51154
Johanneskirche
Alexander Glaub, Tel. 07023 73944

Diakonieladen Wendlingen

Kirchheimer Str. 14, Tel. 967058-5
Mo. und Do. 14 - 17 Uhr,
Di. und Fr. 9.30 - 12.30 Uhr



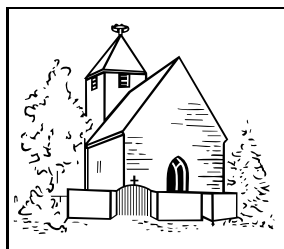
Evangelische Kirchenmusik Wendlingen am Neckar

Neues Jahresprogramm erhältlich!

Anfang des Jahres ist das neue Jahresprogramm für 2017 der Evangelischen Kirchenmusik in Wendlingen erhältlich. Sie erhalten es in allen Kirchen, dem Gemeindebüro, sowie im Gemeindehaus Lauterschule. Digital steht es auf unserer Website www.kirchenmusik-wendlingen.de zum Download bereit.

Orgelmatinee - Luthers Lieder

Am Sonntag, 15.1. um 10.30 Uhr gestaltet unserer Bezirkskantorin Angelika Rau-Culo in der Wendlinger Eusebiuskirche die erste Orgelmatinee im neuen Jahr. Unter dem Titel "REFORMATION - Luthers Lieder" erklingen Choralbearbeitungen und freie Orgelwerke von Dietrich Buxtehude, J.S. Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Sigfrid Karg-Elert, und anderen. Eintritt frei. Um Spenden zu Gunsten der Orgelbaumaßnahmen in der Wendlinger Eusebiuskirche wird gebeten.



Evangelische Kirchengemeinde Bodelshofen

nächster Gottesdienst:

Sonntag, 22.1., 3. Sonntag nach Epiphania
10.45 Uhr Gottesdienst (Wannenwetsch)

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

ST. KOLUMBAN

WENDLINGEN-UNTERBOIHINGEN

www.kolumban.de



Kirche St. Kolumban

Freitag, 13.1., Hilarius

15 Uhr **Eucharistiefeier entfällt** in der Dreifaltigkeitskirche.

Samstag, 14.1., Mariensamstag

18 Uhr Beichtgelegenheit.
18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban (Marianne Deuschle).

Sonntag, 15.1., 2. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Wort-Gottes-Feier Unterensingen.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban (Friedl Zellner), Kindergottesdienst im Gemeindezentrum im Assisisaal.
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Köngen.
11 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

Dienstag, 17.1., Antonius

18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban.

Mittwoch, 18.1.,

18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterensingen.
18.30 Uhr Abendgebet Köngen.

Donnerstag, 19.1.

9 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban.

Freitag, 20.1., Fabian

15 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

Samstag, 21.1., Meinrad von Sülchen

18 Uhr Beichtgelegenheit.
18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 3. Sonntag im Jahreskreis in St. Kolumban.

Sonntag, 22.1. 3. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Eucharistiefeier Unterensingen.
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier und 2. Weg-Gottesdienst KoKis in St. Kolumban.
10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst Köngen.
11 Uhr Wort-Gottes-Feier und 2. Weg-Gottesdienst KoKis in der Dreifaltigkeitskirche.

Rosenkranzgebet

In St. Kolumban täglich (außer samstags) um 17 Uhr, an Tagen mit Abendmesse um 18 Uhr.

Beerdigungsdienst:

Montag, 16.1.: Pastorareferentin Susanne Hepp-Kottmann, Dienstag 17.1.: Gemeindefereferentin Regina Seneca, Mittwoch, 18.1.: Pastoralreferentin Susanne Hepp-Kottmann und Gemeindefereferentin Regina Seneca; Donnerstag, 19.1. und Freitag, 20.1.: Dekan Paul Magino.

Nächste Tauftermine:

Sonntag, 5.3. (Taufvorbereitung 14.2. und 21.2. im Gemeindezentrum Köngen, Rilkeweg 20 um 20 Uhr).
Sonntag, 2.4. (Taufvorbereitung 8.3. und 16.3. im Gemeindezentrum Köngen, Rilkeweg 20 um 20 Uhr).

Der Eine-Welt-Laden,

Kirchstr. 10, Wendlingen, ist freitags von 15-18 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst bis 11 Uhr geöffnet. In Oberboihingen ist jeweils am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf.

CARIsatt-mobil

Verkauf donnerstags von 14.30 - 15.30 Uhr im Hof der Gartenschule, Bismarckstr. 11.

Wir sind gerne für Sie da.

Paul Magino, Dekan
Kerstin Binder, Sekretärin
Gabriele Greiner-Jopp, Gemeindefereferentin
Monika Grohmann, Kirchenmusikerin
Susanne Hepp-Kottmann, Pastoralreferentin
Daniel Heller, Vikar
Susanne Huber, Sekretärin
Gabriele Jäger, Kirchenpflegerin
Regina Seneca, Gemeindefereferentin
Christa Strambach, Kirchenmusikerin
Irmgard Straub, 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Stefanie Walter, Pastoralassistentin

Sie erreichen uns:

Katholische Kirchengemeinde St. Kolumban

Wendlingen-Unterboihingen
Kirchstr. 2/1

73240 Wendlingen
+49 7024 920910
+49 7024 9209199 (Fax)

kirchengemeinde@kolumban.de

Unser **Pfarrbüro** ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8 - 11.30 Uhr und am Donnerstag von 16 - 18 Uhr.

Das **Büro der Kirchenpflege** ist am Dienstag von 9 - 11 Uhr besetzt oder Sie vereinbaren einen Termin. IBAN DE87 6115 0020 0048 9023 80.

In **seelsorgerlichen Notfällen** erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten ein Mitglied des Pastoralteams unter der Telefonnummer +49 170 9041776. Besuchen Sie uns unter www.kolumban.de und www.guterhirte.eu

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 15.1. sind alle Kinder mit Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen zum Kindergottesdienst. Wir feiern um 9.30 im Assisisaal in der Schlossstraße. Bevor wir uns in der Fastenzeit wieder mit Geschichten um den erwachsenen Jesus beschäftigen,

rufen wir uns in Erinnerung, dass das Baby, das wir eben erst in der Krippe gesehen haben, aufwuchs und ein Kind war wie andere Kinder – mit einer besonderen Beziehung zu Gott.

Segen bringen, Segen sein – die Sternsingeraktion 2017 ging am Wochenende erfolgreich zu Ende

Wieviel Gutes miteinander erreicht werden kann, zeigte wieder einmal die erfolgreiche Durchführung der Sternsingeraktion in unserer Kirchengemeinde. 145 Kinder waren 3 bzw. 4 Tage in Wendlingen am Neckar und Oberboihingen unterwegs, um den Menschen in den Häusern den Segen für das kommende Jahr zu spenden und Spenden für verschiedene Kinderhilfsprojekte, in diesem Jahr insbesondere in Kenia, zu sammeln. Mit einem Betrag von 24.306,76 € liegt das Spendenergebnis auf Vorjahresniveau. Allen Spendern hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Ohne das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer wäre die Aktion Dreikönigssingen nicht möglich. Unter Leitung von Uschi Bangert, Karin Dieterle, Daniela Jakob und Annett Neumann-Häbe in Wendlingen sowie Martin Beier und Sophia Wutka in Oberboihingen wurden die Kinder eingekleidet und geschminkt, Mittagessen und Nachmittagstee zubereitet und Kuchen gebacken. Für die Fahrdienste stand uns neben den Privatautos samt Fahrern ein Bus der DLRG Wendlingen zur Verfügung. Es ist toll, dass wir immer wieder auf dieses unermüdliche Engagement vieler aus unserer Kirchengemeinde und auch darüber hinaus vertrauen können. Herzlichen Dank dafür!



Herzlich willkommen!

Ab der kommenden Woche ist ein Neueinstieg in den Jugendchor möglich. Wer sich interessiert, kann gerne unverbindlich zu einer Schnupperprobe kommen. Die genaue Probezeit für die altersentsprechende Chorgruppe ist der Homepage www.kolumban.de zu entnehmen. Gerne kann auch Chorleiterin Christa Strambach c.strambach@kolumban.de kontaktiert werden.



Themenabend: Anders als der Rest

Wer von uns wäre nicht gerne etwas Besonderes? Wenigstens manchmal. Das kann schwierig sein oder lustig. An diesem Abend beschäftigen wir uns mit der Vielfalt von Menschen und den Verwicklungen, die das hervorrufen kann. Am Donnerstag, 12.1. lädt der KDFB

ins Gemeindezentrum St. Georg herzlich zu diesem unterhaltsamen und lehrreichen Abend ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Kolumbansaal.



Centrum Leben Wendlingen
Bund freikirchlicher Pfingstgemeinde KdöR
Ohmstraße 1

Sonntag, 15.1.
10 Uhr Gottesdienst mit Impuls

Montag, 16.1.
6 Uhr Frühgebet

Donnerstag, 19.1.
9 Uhr Bibelstunde und Gebet

Freitag, 20.1.
19.30 Uhr Kleingruppe + Alpha Kleingruppe
2 Wochen bis zum Start!
Kontakt: Pastor Thorsten Krochmann,
Tel. 0711 50463160 oder Büro: 8685720



Neupostolische Kirche Wendlingen
Kirchheimer Straße 76

Sonntag, 15.1.
9 Uhr Gottesdienst in Wendlingen
Donnerstag, 19.1.
20 Uhr Gottesdienst in Köngen
Interessierte sind immer herzlich eingeladen
Weitere Informationen unter www.nak-kirchheim.de



Evangelische Freie Gemeinde Wendlingen/Köngen e.V.
Wertstraße 2

www.efg-wendlingen-koengen.de

Freitag, 13.1.
15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen für Kinder von 5 – 8 Jahre
Kontakt: Fam. Seifert, Tel. 07022 49051
15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine für Kinder von 9 – 12 Jahre
Kontakt: Fam. Muncke, Tel. 805362
20 Uhr Junger Hauskreis, Unterensingen
Kontakt: Tobias Waizenegger, Tel. 07022 3039809

Sonntag, 15.1.
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Hauskreis junge Erwachsene 1, Köngen
Kontakt: Matthias Weller,
Tel. 0162 2339269

Montag, 16.1.
20 Uhr Hauskreis junge Erwachsene 2, Köngen
Kontakt: Matthias Weller,
Tel. 0162 2339269

Mittwoch, 18.1.
20 Uhr Hauskreis 3, Köngen
Kontakt: Fam. Zeeb, Tel. 54361

Donnerstag, 19.1.
19 – 21 Uhr Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahre.
Kontakt: Matthias Weller,
Tel. 0162 2339269
20 Uhr Hauskreis 4, Unterensingen
Kontakt: Fam. Fuchs, Tel. 07022 266699
20 Uhr Hauskreis 5, Nürtingen
Kontakt: T. Strohhäcker,
Tel. 07022 216211

Freitag, 20.1.
15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen
15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine
20 Uhr Junger Hauskreis, Unterensingen

Jehovas Zeugen
Versammlung Wendlingen
Sirnauer Str. 2, 73779 Deizisau

Sonntag, 15.1.
18 Uhr Vortrag: „Vollkommenes Familienglück ist verheißen“
Anschließend Besprechung zum Thema: „Wie viel bedeutet dir Jehovas Wort?“ (1. Thessalonicher 2:13)
Wie hilft uns die Bibel, unsere Gefühle zu kontrollieren? Wie kommuniziert Gott und Jesus mit Christen heute?

Mittwoch, 18.1.
19 Uhr - „Schätze“ aus Gottes Wort: Jesaja 34 - 37
• Kurzvortrag: „Hiskias Vertrauen auf Jehova Gott wurde belohnt“ (Jesaja 37:14-20)
19.30 Uhr - Uns beim Bibellehren verbessern

• Präsentationen und Tipps, die Lese- und Redefähigkeit zu verbessern.
19.45 Uhr – Unser Leben als Christ
• Videobesprechung: „O Jehova...auf dich vertraue ich“ (Psalm 25:1,2) Im 8. Jahrhundert v.u.Z. wurde das Vertrauen der Anbeter Gottes auf eine harte Probe gestellt. Was können wir aus diesem Bericht lernen?
• Bibelkurs anhand des Buches „Gottes Königreich regiert!“ -> Alle Möglichkeiten zu predigen werden ausgeschöpft“ (Markus 4:1,2) Im vergangenen Jahrhundert haben viele Bibellehrer neue Wege beschritten, um wie Jesus möglichst viele Menschen zu erreichen.
Jeder ist herzlich eingeladen. Eintritt frei. Kostenlose Downloads und die Bibel online: www.jw.org

NOTRUF
Unfall und Überfall 110
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Strom

EnBW Regional AG
Regionalzentrum Kirchheim
Störungsannahme 0800 3629477

Wasser

Wasserwerk Wendlingen
405662 oder 0172 7141700

Gas

Stadtwerke Esslingen
0711 3907-222

BEREITSCHAFTS- DIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, kann der ärztliche Bereitschaftsdienst unter Tel. 116 117 erreicht werden. Sie erhalten per Bandansage die nächstliegende Notfallpraxis. Falls ein Hausbesuch notwendig ist, werden Sie gebeten, in der Leitung zu bleiben. Der ärztliche Notfalldienst befindet sich im Kreiskrankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3.

Augenärztlicher Notdienst

Katharinenhospital, Augenklinik
Kriegsbergstraße 60, Haus K
70174 Stuttgart
Tel. 0180 6071122
Freitag 16 - 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 - 22 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst

Tel. 0180 6071100
Montag bis Freitag 19 - 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 - 21 Uhr.
Zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 78730 Esslingen.
Zu diesen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen. Im Anschluss an die Öffnungszeiten betreuen Ärzte der Kinderklinik Esslingen in denselben Räumen Notfälle.

HNO-Notdienst

Zu erfragen unter Tel. 0180 6070711

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel. 0711 7877755 oder online unter www.kzvbw.de

Ambulante Pflegedienste**DRK Ambulante Dienste**

Tel. 07021 739030

Ambulanter Pflegedienst Geiselhart

Tel. 07024 409550

Sozialstation**Wendlingen am Neckar e.V.**

Tel. 07024 929392

Tierrettung Esslingen

24-Std.-Notruf
Tel. 0177 3590902

Tierärztlicher Notdienst**Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr**

(an Feiertagen am Vorabend 20 Uhr bis 8 Uhr des darauffolgenden Tages), wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist. Bei Notfällen während der Woche ist der tierärztliche Notdienst beim Haustierarzt zu erfragen.
14./15.1.: Tel. 07158 948200

APOTHEKEN NOTDIENSTE

Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Freitag, 13.1.

Central-Apotheke, 73249 Wernau, Neckar, Kirchheimer Straße 98,
Tel. 07153 - 3 17 19.

Samstag, 14.1.

Adler-Apotheke, 73230 Kirchheim unter Teck, Max-Eyth-Straße 33,
Tel. 07021 - 26 26.
Braike-Apotheke, 72622 Nürtingen, Neuffener Straße 134,
Tel. 07022 - 3 32 52

Sonntag, 15.1.

Wiesen-Apotheke Oberensingen, 72622 Nürtingen (Oberensingen), Denkendorfer Weg 3, Tel. 07022 - 5 11 55

Montag, 16.1.

Römer-Apotheke, 73257 Köngen, Hirschstraße 22, Tel. 07024 - 8 11 51

Dienstag, 17.1.

Apotheke am Markt, 73240 Wendlingen am Neckar, Kirchheimer Straße 4,
Tel. 07024 - 73 13.

Mittwoch, 18.1.

Quadrium Apotheke Mache Wernau, 73249 Wernau, Kirchheimer Straße 77,
Tel. 07153 - 6 14 99 10

Donnerstag, 19.1.

Postplatz-Apotheke, 73230 Kirchheim unter Teck, Max-Eyth-Straße 1,
Tel. 07021 - 97 92 22
Apotheke Altbach, 73776 Altbach, Esslinger Straße 93, Tel. 07153 - 2 23 23

Freitag, 20.1.

Kastell Apotheke im Kaufland, 73240 Wendlingen am Neckar, Wertstraße 12,
Tel. 07024 - 8 05 82 10

Die aktuellen Notdienste finden Sie auch im Notdienstportal der Apothekerkammer im Internet unter <http://lak-bw.notdienst-portal.de>

**Aus dem Verlag****Der Garten im Januar**

Tipp: Nach den Feiertagen lassen sich Weihnachtsbaum und grüner Adventschmuck gut zum Abdecken von Rosen, Steingartenstauden und auch Kübelpflanzen auf Balkon und Terrasse, etwa Hortensien, verwenden. Das Nadelreisig schützt vor Kahlfrösten ebenso wie vor zu starker Wintersonne. Deren Strahlung verführt Gehölze gerade in geschützten Ecken zu vorzeitigem Austrieb, der meist erfriert.

Beerenobst schneiden

Stachel- und Johannisbeersträucher tragen gleichmäßig, wenn jährlich das älteste Holz durch Jungtriebe ersetzt wird. Die ältesten Zweige der Sträucher haben die dunkelste Rinde. Sie fruchten zwar noch, aber die Beeren werden zunehmend kleiner und lassen sich schwerer ernten. Es werden nur so viele der kräftigsten neuen Bodentriebe belassen, wie für den Ersatz der alten erforderlich sind. So erfolgt ein regelmäßiger Ersatz von Altholz (maximal vier Jahre) durch Jungtriebe. Die sehr frostharten Strauchbeeren sollten zeitig im Jahr geschnitten werden, denn sie treiben früh aus.

Rittersterne pflegen

Blühfähige Rittersterne (Hippeastrum) müssen im Januar warm stehen, brauchen aber wenig Licht. Trotzdem werden sie kaum gegossen. Reichlich gewässert wird erst, wenn der Blütentrieb sichtbar wird. Andernfalls kann er stecken bleiben, und es entwickeln sich nur Blätter. Jetzt brauchen die Pflanzen auch viel Licht und Temperaturen um 18° C. Bei 15 bis 16° C dauert die Blütenentwicklung zwar länger, aber die Blüten werden viel schöner. Zeigt sich die Knospe, ist auch der richtige Zeitpunkt zum Umpflanzen. Dabei wird die obere Substratschicht entfernt, ohne den Wurzelballen zu zerstören. Verwendet wird handelsübliche Blumenerde, die mit etwas Sand vermischt wird. In kleinen Töpfen blühen die Pflanzen sicherer als in größeren. Ältere Exemplare brauchen nur alle drei bis vier Jahre umgepflanzt werden.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.